

VON UNSEREM MITARBEITER PETER LORZ

Höchstadt – Schallendes Gelächter hallt durch die Fortuna-Kulturfabrik in Höchstadt. Die Theatergruppe des Heimatvereines spielt tolle Sketche von Loriot. Pünktlich zum 100. Geburtstag von Viktor von Bülow ist in Höchstadt Sketchzeit.

Vor fast ausverkauftem Haus gibt die kleine Truppe mit ihren Unterstützern neun Sketche zum Besten. Start ist mit dem "Frühstücksei", gefolgt vom "Fernsehabend" und dem "Aufbruch in die Philharmonie". In den drei Spielen geht es um die gestörte Kommunikation von Ehepaaren, wo eine sachliche Ebene auf eine emotionale Ebene trifft.

Im Stück "Liebe im Büro" bahnt sich eine Liaison zwischen Chef und Sekretärin an – und wird jäh zerstört. Im Stück "Feierabend" will eine Ehefrau ihren Mann zu einem erfüllten Feierabend verhelfen, wobei dieser nur in seinem Lieblingssessel sitzen möchte.

Unlösbare Aufgabe

Moderator Kai Uwe Vogel, der durch das Programm führte, rief nach einer 30-minütigen Pause die Gäste zum zweiten Teil der Vorstellung. Jelena Roos begleitete **HUMOR** Bei der Premiere in der Fortuna-Kulturfabrik gibt die Höchstadter Theatergruppe Loriot-Sketche wie den "Kosakenzipfel" zum Besten. Das Ensemble zeigt eine Hommage zu seinem 100. Geburtstag.



Im Stück "Feierabend" will die Ehefrau (Edith Jager) ihrem Mann (Peter Lorz) zu einem erfüllten Feierabend verhelfen, wobei dieser aber nur in seinem Lieblingssessel sitzen möchte.

den Abend am Klavier und stimmte mit passenden Musikstücken auf die Sketche ein. Im "Kosakenzipfel" zerbricht eine langjährige Freundschaft an einer falsch geteilten Nachspeise, während im Stück "Garderobe" der Gemahl die absolut unlösbare Aufgabe hat, seiner Ehefrau bei der Auswahl der Abendgarderobe beratend zur Seite zu stehen.

"Lottogewinner Erwin Lindemann"

Wer kennt ihn nicht? "Lottogewinner Erwin Lindemann", der mit dem Papst eine Herrenboutique in Wuppertal eröffnet. Das Kamerateam hat hier alle Hände voll zu tun. Den Abschluss der lustigen Begebenheiten machte die "Eheberatung" mit einem Kussmodel zum Üben.

Regie und auch im Spiel Eveline Boebé-Munkert und Conny Hertl Bischof, als weitere Schauspieler waren dabei Hansi Homburg, Edith Jager, Peter Lorz, Günter Schulz, Petra und Robert Koch, Anette Oberle. Viele Helfer sorgten für den reibungslosen Ablauf des Abends. Das Publikum lachte bei den einzelnen Stücken oft herzhaft und spendete den Akteuren kräftig Applaus. Die kleine Gruppe ist sich einig, dass dies eine gelungene Premiere war, und freut sich auf die nächste Aufführung am Sonntag.